

# F. Stanzl, der Gewinner

**WIRTSCHAFTSKAMMER-WAHL /** Wahlbeteiligung im Bezirk Zwettl war mit 72 % überdurchschnittlich hoch.

**BEZIRK ZWETTL /** „Dem Wirtschaftsbund ist ein sensationelles Wahlergebnis gelungen! Ich bin sehr glücklich, dass die gute Arbeit der letzten fünf Jahre durch die Wähler bestätigt wurde“, erklärt Wirtschaftsbund-Bezirksgruppenobmann Rudolf Wunsch.

Der NÖ Wirtschaftsbund erreichte landesweit 78,63 Prozent der Wählerstimmen – dies entspricht einer Steigerung von 1,77 %. „Erstmals seit 15 Jahren stellt der Wirtschaftsbund wieder alle Fachgruppenobleute aus eigener Kraft“, ist Wunsch vom Vertrauensbeweis der Wähler begeistert. „Dieses Ergebnis werten wir als Auftrag, uns auch weiterhin intensiv für die Interessen der Unternehmer im Bezirk Zwettl einzusetzen.“

Im Bezirk Zwettl lag die Wahlbeteiligung bei beachtlichen 72,0 Prozent und damit weit über dem Landesschnitt. „Das zeigt uns, dass es den Unternehmern wichtig ist, eine starke Vertretung ihrer Interessen zu haben,“ so Wunsch.

## Stanzl steigerte Ergebnis um 16 Prozent!

Ein sensationelles Wahlergebnis fuhr Filmproduzent Franz Stanzl aus Traunstein bei der Wirtschaftskammerwahl ein: Mit 70 % erhielt er mit seinem Team vom Wirtschaftsbund den eindeutigen Auftrag, die Geschicke in der Wirtschaftskammer im Bereich Film weiter zu führen. Das Ergebnis konnte um 16 % gegenüber der Wahl 2005 verbessert werden.



*Dem heimischen Filmproduzenten Franz Stanzl gelang bei der Wirtschaftskammerwahl ein hervorragendes Ergebnis für den Wirtschaftsbund in seiner Sparte.*

Vor fünf Jahren übernahm Franz Stanzl die Position als Fachvertreter der Film- und Musikindustrie mit einer durchgewachsenen Ausgangslage. In den letzten fünf Jahren konnte die Qualität österreichischer Filme wesentlich verbessert werden, sowohl beim Spielfilm als auch im Image- und Werbefilmbereich. „Es ist den Filmschaffenden erstmals gelungen, einen Oscar nach Niederösterreich zu holen. Mit zwei Golden Globes, drei Nominierungen und einem Oscar heuer, haben österreichische Filmschaffende Ziele erreicht, die bisher unvorstellbar waren“, so Stanzl.

In den kommenden fünf Jahren will Stanzl noch einiges umsetzen, wie zum Beispiel die Aufstellung einer Filmförderung Neu in Niederösterreich, was die Errichtung eines zusätzlichen Filmfonds mit höherem Kapital bedeutet, sowie einen besseren Zugang zu Förderungen von Einpersonen-Unternehmen. Es ist ein neues Fördermodell in Begutachtung, welches zusätzliche 20 Millionen Euro an Fördermittel für die österreichische Filmindustrie in den nächsten zwei Jah-

ren bereitstellen soll. „Die Ausbildung österreichischer Film- und Musikschaffender soll weiter verbessert werden, hierfür ist ein von der Wirtschaftskammer entwickeltes Basispaket mit mehreren Vortragsreihen in Bearbeitung“, meint Stanzl. Ein weiteres Anliegen ist dem heimischen Produzenten die Schaffung eines besseren Zugangs zu Ausschreibungen für regionale Betriebe sowie die Durchsetzung von Steuererleichterungen für betrieblich genutzte Kfz.

## Ein Stück näher zu Hollywood...

Franz Stanzl wird voraussichtlich bei der konstituierenden Sitzung im März zum Obmann der Film- und Musikindustrie in Niederösterreich gewählt und ist damit auch Mitglied des Fachverbandes der Film- und Musikindustrie für Österreich. Mit diesem Vertrauensvotum ausgestattet, kann Franz Stanzl in der obersten Ebene des Films mitentscheiden und damit maßgeblich an der Zukunft des österreichischen Films mitwirken. „Hollywood ist damit wieder ein Stück näher gerückt!“

## ZAHLE DER WOCHE

**1700** Hektar Mariendisteln – nach wie vor ein gefragter Rohstoff für Leberstärkungsmittel – werden heuer von den Waldland-Bauern angebaut (Seite 15).